



Württembergischer Tennis-Bund e.V.

Bundesstützpunkt und
Landesleistungszentrum
Emerholz

Emerholzweg 79
70439 Stuttgart-Stammheim
Telefon: 07 11 - 98 068 - 0
Fax: 07 11 - 98 068 - 50
e-Mail: info@wtb-tennis.de
Internet: <http://www.wtb-tennis.de>

An alle
Vereine und Abteilungen
im Württ. Tennis-Bund e.V.

Stuttgart, Februar/März 2007
ad-AZ

Rundschreiben 3/2007 Auslosung 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben übersenden wir Ihnen die Auslosung der Verbandsspielrunde 2007 mit folgenden Unterlagen:

- Vereinsspielplan
- Spielplan der einzelnen Gruppen
- Informationen für alle Klassen der Verbandsebene
- Informationen zum Match-Tie-Break auf 10 Punkte

Die Spielberichtsbogen stehen unter www.wtb-tennis.de [Service]Downloads als Download zur Verfügung.

Wir weisen Ihren Verein nochmals daraufhin, dass der Versand der namentlichen Mannschaftsmeldungen an die gegnerischen Vereine auch in diesem Jahr entfällt. Alle namentlichen Mannschaftsmeldungen Ihres Vereins und Ihrer Gegner können Sie über den Ergebnisdienst im Internet ab dem

1. April

einsehen. Bitte drucken Sie die NMM Ihrer Gruppenegegner und der eigenen Mannschaft erst unmittelbar vor Beginn der Spiele aus um eventuelle Änderungen berücksichtigen zu können.

Prüfen Sie die NMM umgehend auf vorgenommene Änderungen und setzen Sie sich bei Fragen auf Verbandsebene mit der WTB-Geschäftsstelle, bei Fragen auf Bezirksebene mit dem Verantwortlichen im Bezirk in Verbindung.

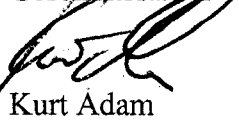
Alle weiteren Informationen zur Ergebnismeldung im Internet (Verpflichtende Einzelergebniseingabe usw.) gehen Ihnen im Aprilrundschreiben und in den Bezirksinfos zu. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage:

www.wtb-tennis.de

Bitte leiten Sie diese Unterlagen sofort an Ihren Sport- bzw. Jugendwart weiter.
Wir wünschen allen Vereinen und Abteilungen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2007.

Mit freundlichen Grüßen
WÜRTT. TENNIS-BUND e.V.

Geschäftsführer



Kurt Adam



Stuttgart, Februar 2007
AZ

Verbandsspielrunde 2007 – Info für alle Klassen der Verbandsebene

(Auf Bezirksebene: Bez.oberliga-Kreisstaffel – bitte die jeweiligen Infos Ihres Bezirks beachten)

Spiel- und Ersatztermine; Auf- und Abstiegsregelung; Endrunden

1. Spieltermine:

(§ 13 WSPO)

Gemäß Spielplan der Vereine

1. Die festgelegten Termine sind einzuhalten.
2. Die Vorverlegung eines Verbandsspiels ist statthaft, wenn sich beide Vereine auf einen früheren Termin einigen.
3. Die Verlegung eines Verbandsspiels auf einen späteren Zeitpunkt ist nur mit vorheriger Zustimmung des zuständigen Sportwartes (Bezirk bzw. Verband) zulässig. Die Zustimmung darf nur erteilt werden, wenn wichtige Gründe vorliegen und der Ablauf des Wettbewerbes nicht ernsthaft beeinträchtigt wird.

Sonderregelung Herren 40/Damen 40: (Erweiterung aus 2002)

1. Regelspieltag Herren 40/Damen 40 Verbandsebene: Sonntag
2. Die **Heimmannschaft** legt fest, ob Samstag (Regelspielbeginn 14:00 Uhr) oder Sonntag gespielt wird.
3. Die Entscheidung über eine Verlegung auf Samstag muss dem Gast und der WTB-Geschäftsstelle bis zum **03.04.2007** schriftlich mitgeteilt werden. **Der Heimverein ist für eine korrekte Information des Gegners verantwortlich.** Nach dem **03.04.2007** kann der Termin von der Heimmannschaft nur noch nach Rücksprache mit der Gastmannschaft und Vorlage beim WTB geändert werden.

2. Verlegung in die Halle: (§ 18, Ziffer 1 WSPO)

Kann im Freien nicht gespielt werden, so müssen Mannschaften (nur Damen, Herren, Juniorinnen, Junioren), die in der Württembergliga (Damen und Herren), Oberliga und in der Verbandsliga spielen, die Spiele in der Halle austragen.
Herren 40/Damen 40: Alle Sonntagsspiele der Herren40/Damen 40 – Württembergliga, Oberliga, Verbandsliga, Verbandsklasse, Verbandsstaffel – müssen, wenn im Freien nicht gespielt werden kann, in der Halle ausgetragen bzw. beendet werden.

Alle anderen Mannschaften müssen, wenn eine Halle vorhanden ist, die Spiele in der Halle austragen.

3. Ersatztermine:

- Samstagsspiele: am darauffolgenden Tag (Sonntag, Spielbeginn 10.00 Uhr).
- Sonntagsspiele: am Samstag vor dem nächsten Verbandsspieltag (Spielbeginn 14.00 Uhr).

...

Die am Ersatztermin regulär angesetzten Verbandsspiele haben Vorrang. Wenn zum Spielbeginn keine 2 Plätze zur Verfügung stehen, muß ein späterer Beginn vereinbart werden. Die beiden Mannschaftsführer können auch einen früheren Spielbeginn bzw. einen Nachspieltermin an einem Wochentag vor dem nächsten Verbandsspiel vereinbaren.

Spielabbruch § 19 WspO Erg. Best. XI:

- 1) Verbandsspiele an Samstagen (Beginn 14.00 Uhr) dürfen **nicht vor 17.00 Uhr** abgebrochen und verlegt werden.
- 2) Verbandsspiele an Sonntagen dürfen **nicht vor 15.00 Uhr** abgebrochen und verlegt werden.
- 3) Werden Spiele entgegen den Bestimmungen vor diesen festgelegten Zeiten abgebrochen/verlegt, so wird das Verbandsspiel für beide Mannschaften als nicht angetreten gewertet. Zusätzlich erhalten beide Mannschaften eine Strafe wegen Nichtantretens.

4. Aufstiegsregelung: Siehe Spielpläne und aktuell im Internet unter www.wtb-tennis.de

4.1. Aufstiegsregelung auf Bezirksebene (Bezirksoberliga – Kreisklasse/-staffel): siehe Spielpläne

4.2. Aufstiegsregelung Oberliga - Verbandsklasse aller Altersklassen: Siehe Spielpläne

4.3. Aufstiegsregelung in die Regionalliga Baden-Württemberg:

Der Gruppenerste der Württembergliga steigt in die Regionalliga Baden-Württemberg auf.

Die einzelnen Termine der Regionalligen finden Sie unter www.bw-tennis.de.

4.4. Aufstiegsregelung in die 2. Regionalliga Süd-West Herren 40/50/55/60/65 und Damen 30/40/50

Der Gruppenerste der Württembergliga/Württembergstaffel HE 65/ HE 70 ist Württembergischer Mannschaftsmeister und steigt in die 2. Regionalliga Süd-West auf.

Die einzelnen Termine der Regionalligen finden Sie unter www.rlsw-tennis.de.

5. Abstiegsregelung:

5.1. Abstiegsregelung auf Bezirksebene (Bezirksoberliga – Kreisstaffel)
siehe Spielpläne und Bezirksinfos

5.2. Abstiegsregelung für Württembergliga/ Oberliga/ Verbandsliga/ Verbandsklasse bzw. die entsprechenden Staffeln für 4er Teams aller Altersklassen. Die verbindlichen Abstiegsregelungen finden Sie auf den Ausdrucken der Gruppenspielpläne und bei Gruppenänderungen nach der Auslosung auch aktuell im Internet.

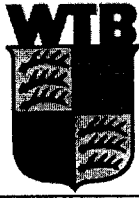
In den Württembergligen/-staffeln kann es bei Absteigern aus der Regionalliga Baden-Württemberg/ 2. Regionalliga Süd-West zu weiteren Absteigern in die Oberliga kommen

6. Juniorinnen/ Junioren – alle Mannschaften der Ober- /Verbandsliga und Verbandsstaffel werden über die Auf- bzw. Abstiegsregelung der Jugend gesondert informiert (siehe Gruppenausdrucke).

Mit freundlichen Grüßen,
Württembergischer Tennis-Bund e.V.

gez. Hartmut Seifert
Stellv. Verbandssportwart

gez. Alexander Zorniger
Bereichsleiter Sport



**Württembergischer
Tennis-Bund e.V.**

Bundesstützpunkt und
Landesleistungszentrum Emerholz

Emerholzweg 79
70439 Stuttgart-Stammheim
Telefon: 0711 – 98068-0
Fax: 0711 – 9806850
e-Mail: info@wtb-tennis.de
Internet: <http://www.wtb-tennis.de>

Der WTB testet in den Verbandsspielen der Senioren den entscheidenden Match-Tie-Break In einer Testphase in den Jahren 2007/2008 wird der Match-Tie-Break bis 10 Punkte als dritter Satz gespielt

Beginn mit den Altersklassen

In einer Testphase sollen in den Jahren 2007 und 2008 in den Verbandsspielen für die Einzel und Doppel ein erforderlicher dritter Satz jeweils im Match-Tie-Break bis 10 Punkte entschieden werden.
Auf Verbands- und Bezirksebene sind die Altersklassen Herren 55, 60, 65 und 70 und Damen 50 und 60 vorgesehen.

Wie wird der Match-Tie-Break gespielt ?

Bei einem Spielstand von 1 : 1 Sätzen (auf zwei Gewinnsätze) im Einzel und Doppel ist jeweils als Ersatz des dritten Satzes ein Match-Tie-Break bis 10 Punkte zu spielen, um das Wettspiel zu entscheiden.

Bei Anwendung des Match-Tie-Breaks

- wird die ursprüngliche Reihenfolge beim Aufschlag beibehalten (Regel 5 und 14)
- darf im Doppel die Reihenfolge beim Aufschlag und Rückschlag geändert werden, wie zu Beginn eines jeden Satzes (Regel 14 und 15)
- sind die Bälle vor Beginn des Match-Tie-Breaks nicht zu wechseln, auch wenn ein Wechsel anstehen würde (R 3 bi)
- beim Spielstand von 6 : 6 im 1. und 2. Satz im Einzel und im Doppel ist ein Tie-Break bis 7 Punkte zu spielen (R 6b)

Gibt es Pausen beim Match-Tie-Break, wenn ja, wann ?

Wie es in den Tennisregeln der ITF geschrieben steht, darf während des Tie-Breaks und auch des Match-Tie-Breaks das Spiel nicht unterbrochen werden und die Spieler wechseln die Seiten ohne Pause nach jeweils sechs gespielten Punkten.

Allerdings gibt es vor Beginn des entscheidenden Match-Tie-Breaks bis 10 Punkte (nach Beendigung des 2. Satzes) eine ganz normale Satzpause von 120 Sekunden.

Die Ruhepause von 10 Minuten nach dem 2. Satz entfällt.

Wie wird der Match-Tie-Break gezählt und gewertet ?

Gezählt wird beim Match-Tie-Break wie beim Tie-Break. Es wird bis 10 Punkte gespielt, wobei zum Matchgewinn die üblichen zwei Punkte Vorsprung erforderlich sind.

Der dritte Satz wird für den Sieger mit 1:0 Spielen und 1:0 Sätzen in den Spielberichtsbogen eingegeben.
(Beispiel: 6:3 4:6 1:0, Spiele 11:9, Sätze 2:1)

Beschlossen von der Sportkommission in ihrer Sitzung am 30. Januar 2007.

Walter Garenfeld / 30.01.2007
Referent für Regelkunde und Schiedsrichterwesen



**Württembergischer
Tennis-Bund e.V.**

Bundesstützpunkt und
Landesleistungszentrum Emerholz

Emerholzweg 79
70439 Stuttgart-Stammheim
Telefon: 0711 – 98068-0
Fax: 0711 – 9806850
e-Mail: info@wtb-tennis.de
Internet: <http://www.wtb-tennis.de>

Hintergrund: Einführung Match-Tie-Break bei den Senioren als Testphase

Gesundheitliche Aspekt und nicht die Verkürzung der Verbandsspiele standen bei der Entscheidung der Sportkommission des Württembergischen Tennis-Bundes im Vordergrund

Die Sommer der letzten Jahre waren immer heißer und auch die aktuelle Klimastudie bestätigt diesen Trend. Hitze und Ozonbelastung sind die Folgen, die natürlich auch die Sporttreibenden in ihrem Tun belasten. Ein gesundheitliches Gefahrenpotential, vor allem für ältere Sportler. „Als Verband mussten wir hier reagieren, um schwerwiegende Gefahren für die Gesundheit oder sogar tragische Todesfälle auf den Tennisplätzen zu verhindern und uns vorwerfen lassen zu müssen, wir hätten nichts getan und leichtfertig Warnungen ignoriert“, erläutert der stellvertretende Verbandssportwart Hartmut Seifert und Leiter des Arbeitskreises, der sich mit der Hitzeproblematik auseinandersetzte.

Als Ergebnis kam der Arbeitskreis schließlich zum Schluss, dass eine zeitliche Verlegung der Verbandsspiele am Wochenende nach vorne auf Grund der Platzkapazitäten nicht realisierbar ist und ein Spieltermin unter der Woche zu finden, ist in jüngeren Seniorenklassen nicht möglich, da noch viele Spielerinnen und Spieler berufstätig sind. „Als Lösung haben wir uns daher auf die Einführung eines Match-Tie-Breaks bei den Altersklassen 50+ bei den Damen und 55+ bei den Herren geeinigt, um den zeitlichen Rahmen eines einzelnen Matches in einem noch verträglichen Rahmen zu halten“, so Seifert. Damit ausreichend Erfahrungen gesammelt werden können, ist die Einführung zunächst auf zwei Spielzeiten beschränkt und umfasst alle Begegnungen (Einzel und Doppel) auf Verbandsebene und Bezirksebene der Altersklassen Damen 50 und 60 sowie Herren 55, 60, 65 und 70.

Um auch eventuellen Diskussion aus dem Weg zu gehen, ist der Match-Tie-Break verpflichtend für diese Altersklassen vorgeschrieben. Die Ranglistenrelevanz der Ergebnisse bleibt zudem erhalten. „Die Einführung des Match-Tie-Breaks wurde von der Sportkommission, ohne Enthaltung, einstimmig beschlossen“, erläutert Seifert. „Die zweijährige Testphase wurde zudem von allen befürwortet, um nicht gleich einen Schlusstrich unter den Beschluss zu ziehen. Jetzt sammeln wir erst einmal Erfahrungswerte, anhand derer dann weitere Entscheidungen getroffen werden können.“

Gez.

Rolf Schmid
Vizepräsident und Verbandssportwart

Hartmut Seifert
Stellvertretender Verbandssportwart